

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.08.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächen- und Umweltamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat II Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0338 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Herstellung von Spieleinrichtungen in der Georg-Büchner-Anlage und Sanierung des Wasserspielplatzes im Wolfskehl'schen Garten

Vorlage vom: 11. 8.2009

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht über die geplanten Maßnahmen wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel in einer Gesamthöhe von 193.000,00 Euro aus den Budgets der Dezernate III und V aus dem Haushaltsjahr 2008 übertragenen Sondermitteln (Nachtragshaushalt 2008) wird zugestimmt.
3. Die Finanzierung der Spieleinrichtungen in der Georg-Büchner-Anlage in Höhe von 86.000,00 Euro erfolgt jeweils zur Hälfte aus der Kostenstelle 751-010-1000, Investitionsnummer 08751-5999, SK 0953010 und aus der Kostenstelle 067-010-1100, Investitionsnummer 08067-5999, SK 0953010.
4. Die Finanzierung der Sanierung des Wasserspielplatzes im Wolfskehl'schen Garten in Höhe von 107.000,00 Euro erfolgt aus der Kostenstelle 067-010-1100, Investitionsnummer 08067-5999, SK 0953010. Nicht verbrauchte Restmittel werden in das jeweilige Folgejahr übertragen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 11. Aug. 2009

Begründung:

Die Georg-Büchner-Anlage ist eine zentrale innerstädtische Freifläche mit einem kinderreichen Wohnumfeld. In der bisherigen Grünfläche gab es einen kleinen Spielplatz, in den mit Blick auf die anstehende Sanierung seit einigen Jahren nicht mehr investiert worden ist. Im Zuge der Umgestaltung der Georg-Büchner-Anlage zu einer repräsentativen Platzfläche wurde von Seiten der Stadt immer gefordert, Spieleinrichtungen einzuplanen und umzusetzen. Das Land Hessen als Eigentümer des Platzes hat jedoch der Stadt Darmstadt bezüglich der Finanzierung der Spieleinrichtungen mehrfach eine Absage erteilt, ihr jedoch gestattet, Spielmöglichkeiten auf der Fläche einzurichten.

Zwischenzeitlich liegt ein zwischen der Stadt Darmstadt und dem Land Hessen abgestimmtes Spielkonzept vor. Die Kosten für Planung und Ausführung werden auf rund 86.000 Euro geschätzt. Es handelt sich dabei nicht um konventionelle Spielgeräte wie Rutschen, Schaukeln und Klettergerüste, sondern um Spielpunkte, die die Sinneserfahrung (insbesondere das Hören) zum Thema haben.

Mittel hierfür stehen im Investitionshaushalt der Stadt Darmstadt nicht zur Verfügung. Die Spielgeräte sollen deshalb aus den Sondermitteln der Dezernate III und V finanziert werden und zwar je zur Hälfte aus der Kostenstelle 751-010-1000, Investitionsnummer 08751-5999, SK 0951010 und aus dem Investitionsprogramm Wohnumfeldnahe Grünanlagenumgestaltungen zu Lasten der Maßnahme Grünzug Baugebiet K7/An der Hammelstrift, Kostenstelle 067-010-1100 bei der Investitionsnummer 08067-5999, SK 0951010.

Bei der Maßnahme Grünzug Baugebiet K 7 handelt es sich um die Umsetzung der Festsetzungen aus dem Bebauungsplan K 7 zum Ausbau der Grünflächen im Baugebiet. Die Maßnahme kann zeitlich gestreckt werden. Der Bau des Bolzplatzes Hammelstrift wird weiterhin zur Ausführung kommen.

Der Wasserspielplatz im Wolfskehlschen Park wurde ca. 1964 / 65 geplant und gebaut und in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder technisch an den aktuellen Stand angepasst. Dies bezieht sich insbesondere auf die Steuerung zur Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs, um die Kosten zu begrenzen.

In den vergangenen Jahren traten wiederholt - jedoch in begrenztem Umfang - Druckwasserprobleme in einem angrenzenden Wohnhaus auf, der Keller war feucht / nass. Dies wurde anfangs zurückgeführt auf verstopfte Abflussrohre im Bereich des Wasserspielplatzes, die mehrfach gereinigt wurden. Zwischenzeitlich hat sich durch umfangreiche Recherchen herausgestellt, dass die Wasserprobleme wohl durch die geschädigten, undichten Zuleitungsrohre zu den Kellerüberschwemmungen führen, der Spielplatz musste deshalb in diesem Jahr stillgelegt werden.

Da aus den vorliegenden Plänen aus 1964 die exakte Lage der Zuleitungen nicht eindeutig nachvollziehbar ist und auch das oder die undichten Rohre nicht zweifelsfrei identifiziert werden können, ist es erforderlich, sämtliche Zuleitungen incl. des defekten, nicht mehr den Sicherheitsvorkehrungen entsprechenden Schachtes grundlegend zu erneuern.

...

...

Die Aufgrabungen sollen dabei auf ein Mindestmaß reduziert werden, so dass der Betonboden nach Möglichkeit weitgehend erhalten werden kann. Die Betonfugen müssten ohnehin erneuert werden. Die Wasserspeicher und die Sitzbänke sind zum Teil erneuerungsbedürftig. Das Dach des Betonunterstandes weist starke Korrosionsschäden auf. Der Unterstand sollte deshalb komplett abgerissen und ggf. durch eine moderne Konstruktion ersetzt werden. Das Wasserspielkonzept soll im Grundsatz beibehalten werden.

Aufgrund des großen öffentlichen Interesses wird von Seiten des Grünflächen- und Umweltamtes der Sanierung des Wasserspielplatzes derzeit eine höhere Priorität eingeräumt als dem Ausbau des Grünzugs im Baugebiet K 7. Die Finanzierung ist durch Verschiebung von Sondermitteln aus dem Investitionsprogramm Wohnumfeldnahe Grünanlagenumgestaltungen Kostenstelle 067-010-1100 bei der Investitionsnummer 08067-5999; SK 0951010 auf die Kostenstelle 067-022-1000, Investitionsnummer 08067-0012, SK 0951010 möglich. Die nach Abzug der Mittel für den Bolzplatz Hammelstrift in Höhe von 80.000,00 Euro, der in jedem Fall gebaut werden soll sowie nach Abzug der Mittel für die Spielmöglichkeiten in der Georg-Büchner-Anlage in Höhe von 43.000,00 Euro dann noch verbleibenden Restmittel in Höhe von 107.000,00 Euro aus der Maßnahme Grünzug Baugebiet K 7/An der Hammelstrift sollen zur Sanierung des Wasserspielplatzes herangezogen werden. Nicht verbrauchte Mittel werden in das jeweilige Haushaltsjahr übertragen.

Aufgestellt:

Darmstadt, 11. Aug. 2009

67-0 F ☎ 2900

Dezernat II

Dezernat III

Dezernat V

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Jochen Partsch
Stadtrat